

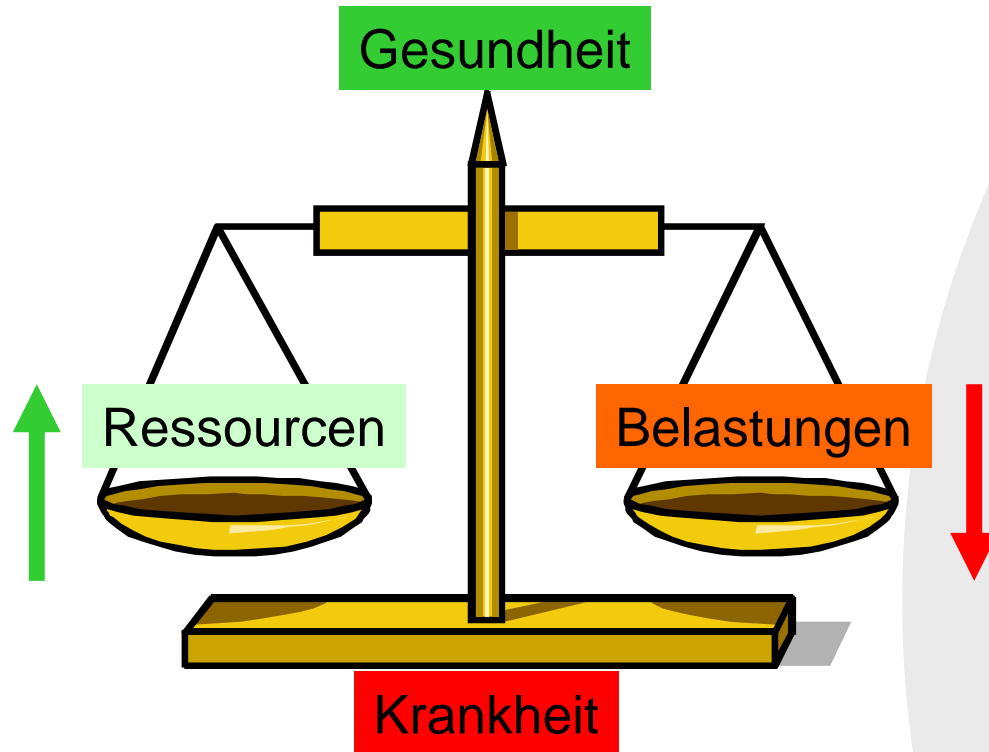
CHARITÉ

UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN



Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) in der Charité Universitätsmedizin Berlin

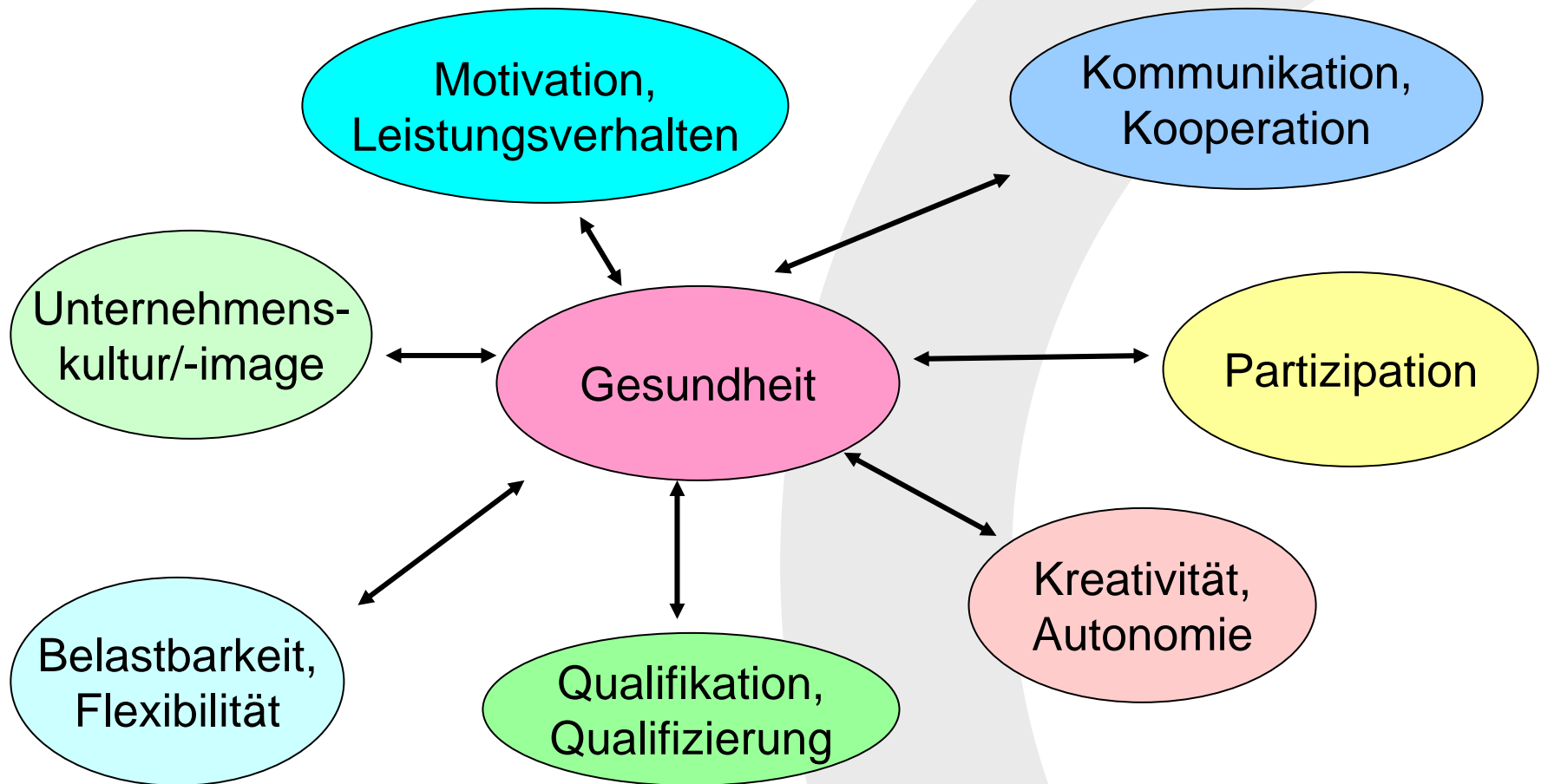
Grundsätze der BGF in der Charité



analog der WHO Ottawa Charta (1986)

- Kooperation, Partizipation
- Kontinuität
- Nachhaltigkeit
- Transparenz
- betriebsspezifische Konzepte/Angebote
- BGF ist nicht losgelöst von tatsächlich betrieblichen Problemen

Was heißt Gesundheit im Zusammenhang mit Arbeit?



Elemente der BGF

- **Steuerkreis**
- **BGF-Forum**
- **Analysen**
- **Gesundheitszirkel**
- **Maßnahmenplanung**
- **Umsetzung**

Steuerkreis Gesundheit - Struktur + Aufgaben

BGF-Forum

Personal-
abteilung

Unter-
nehmens-
leitung

Unfall-
kasse

- **Auftragsformulierung**
- **Projektmanagement**
- **Projektcontrolling/Evaluation
(Qualitätssicherung)**
- **Analyse von Arbeitsproblemen**
- **Einigung auf Schwerpunkte**
- **Entwicklung einer Konzeption**
- **Bewertung und weitere Schritte**

Personal-
rat

Arbeits-
sicherheit

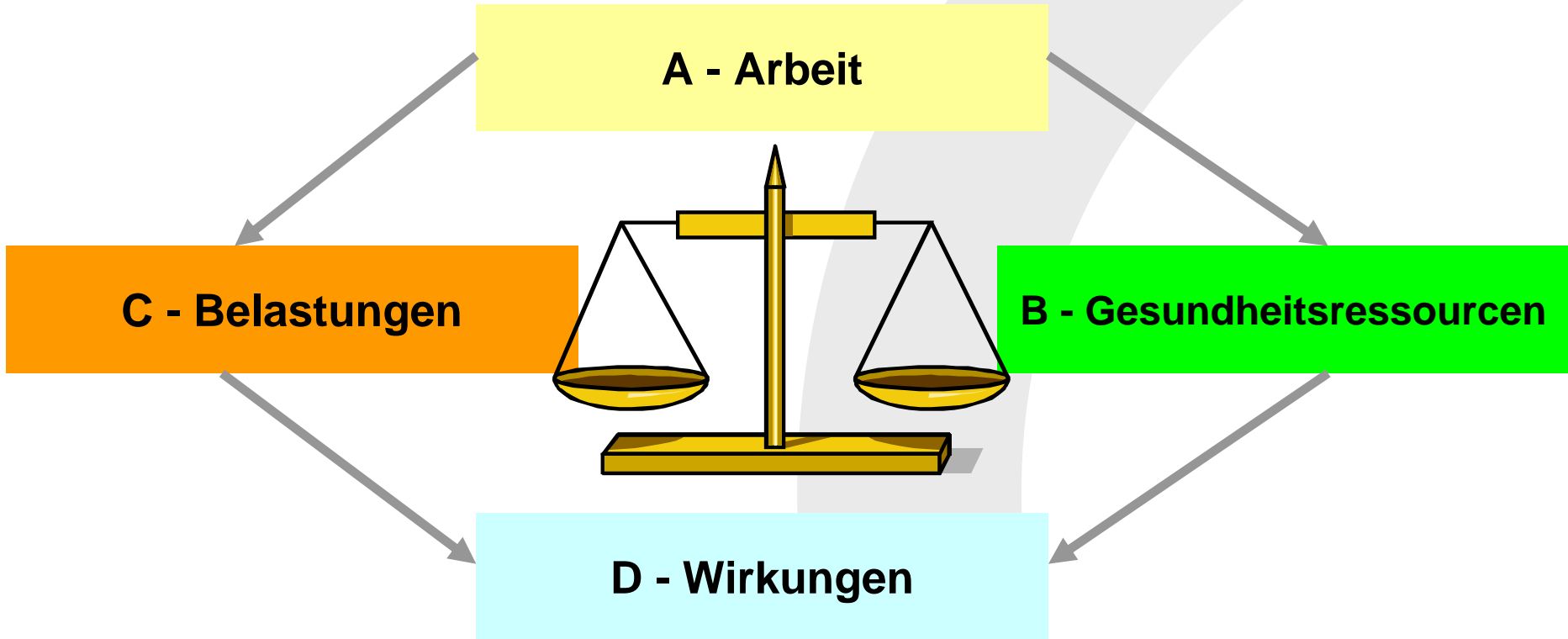
Techniker
Krankenkasse

Schwerbe-
hind.vertr.
- SBV

Externe/
Andere

Arbeits-
medizin

Mitarbeiterbefragung



Maßnahmen der BGF

- Gesundheitstage
- Ernährungs-, Entspannungs- oder Bewegungskurse
- Workshops z.B. zur Strategieentwicklung
- Führungskräfte-, Kommunikationsseminare
- Suchtprophylaxe („Rauchfreie Charité“)
- Beratungsangebote (Prozessbegleitung, Arbeitsplatzgestaltung, Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation sowie der Arbeitszeit)
- Coaching (personenbezogene Einzel- und Gruppenberatung)

Nutzen der BGF

Aus medizinischer Sicht:

- Verringerung von Gesundheitsrisiken

Aus sozialwissenschaftlicher Sicht

- Verbesserung der psychosozialen Bedingungen

Aus ökonomischer Sicht:

- Das **Kosten-Nutzen-Verhältnis** liegt bei einer Kostenverringerung von

2,5 bis 4,9 Euro pro investiertem Euro

Ergebnisse der Studie „**Gesundheitlicher und ökonomischer Nutzen betrieblicher Gesundheitsförderung und Prävention**“ der „Initiative Arbeit und Gesundheit“ (www.iga-info.de) des BKK Bundesverbandes und des Hauptverbandes der Berufsgenossenschaften (Auswertung von 400 BGF-Studien)

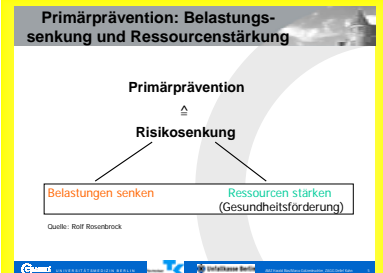


Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)

In der Charité Universitätsmedizin Berlin startet die BGF. Vorstand und Personalrat haben diesem Vorhaben zugestimmt und das AMZ mit der Umsetzung beauftragt. Unterstützt wird das AMZ durch die Techniker Krankenkasse und die Unfallkasse Berlin, die ihren gesetzlichen Auftrag im Sinne der Beschäftigten besonders engagiert verwirklichen möchten. Als externe Begleitung wurde das ZAGG Zentrum für angewandte Gesundheitsförderung und Gesundheitswissenschaften eingebunden.

Was passiert, welche Ziele werden verfolgt?

Lebens- und Arbeitsfreude steigern	Gesunde Arbeitsbedingungen schaffen
BGF wird langfristig angelegt und gelebt	Alle Beschäftigten beteiligen, Ressourcen nutzen/ausbauen



Die Ressourcen und Belastungen werden Mit-hilfe einer MitarbeiterInnenbefragung erhoben:
www.charitebefragung-bgf.de
 Eine hohe Beteiligung sichert aussagekräftige Ergebnisse und bietet so eine Datenbasis für alle weiteren Aktivitäten. Nur so kann gewährleistet werden, dass Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden, die mit der Beteiligung aller Beschäftigten den tatsächlichen Bedarf treffen.



„Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit.“
 Daher setzt die BGF an den jeweiligen Arbeitssituationen an und verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. **Sie** können aktiv den gesamten Prozess und somit Ihre Arbeitsbedingungen mitgestalten, so dass das Ziel „*gesunde Beschäftigte in einem gesunden Unternehmen*“ - Charité - erreicht werden kann.

Projektleitung: Harald Bias (Leiter AMZ)
Projektkoordinator und Ansprechpartner für weitere Informationen :
Marco Göldenleuchter - Telefon 4505 70 712
Gestalten Sie Ihren Arbeitsplatz mit uns gesundheitsförderlich!
Besuchen Sie auch Ihre Gesundheitsseite: www.charite-bgf.de

Besuchen Sie Ihre Gesundheitsseite!

www.charite-bgf.de